

Musikalische Inselabenteuer mit Ohrwurm-Garantie: Orchester erweckt Jurassic Park und Disneyklassiker zum Leben

Hattingen, 29. Februar 2024

Das Kreissinfonieorchester EN präsentiert im März das neue Programm „Reif für die Insel“ mit Highlights wie „Jurassic Park“ von John Williams und „The Little Mermaid“ diesmal wieder in drei Städten (Hattingen, Sprockhövel und Gevelsberg). Zum ersten Mal ist das Konzert in Hattingen für Unter-18-Jährige kostenlos.

Das Kreissinfonieorchester EN macht in diesem Jahr Inselhopping mit seinem Publikum in Hattingen, Sprockhövel und Gevelsberg. Mit dem Programm „Reif für die Insel“ geht es aus dem EN-Kreis nach Griechenland, Italien, Irland – und auf Inseln, die es eigentlich gar nicht gibt. Zum Beispiel landet das Orchester zu der Filmmusik von John Williams auf der fiktiven Isla Nublar vor der Küste Costa Ricas, auf der Wissenschaftler echte Dinosaurier nachgezüchtet und daraus den Erlebnispark „Jurassic Park“ geschaffen haben. „Das ist ein sehr anspruchsvolles Stück, wirklich eine echte Herausforderung und es begeistert mich, wie alle Beteiligten das meistern“, sagt Dirigent Gunnar Wirth, der das Orchester zusammen mit Wolf Dieter Schäfer und Bernd Wolf leitet.

Von Disney bis Dinosaurier: Kreissinfonieorchester EN spielt vielfältiges Programm

Rund 50 Musiker und Musikerinnen arbeiten seit Mitte Januar daran, dass die Musik von John Williams bei den Konzerten in Hattingen, Sprockhövel und Gevelsberg genauso klingt wie im Film. Dass diesmal wieder so viele in der Aula des Gymnasiums Holthausen mitproben, freut Gunnar Wirth besonders: „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Freude alle Beteiligten bei der Sache sind.“ Die Begeisterung stecken sie nicht nur in die Filmmusik zu Jurassic Park, sondern auch in die anderen Stücke des Programms. Ein Flair von altem Hollywood Glamour und Kino der 40er Jahre wabert durch den Probenraum in Holthausen, wenn das Orchester mit Dirigent Bernd Wolf die Filmmusik zu „The Sea Hawk“ von Erich Korngold übt. „Ich freue mich vor allem darüber, dass beim Orchester wirklich eine schöne Entwicklung erkennbar ist, so dass wir ein doch anspruchsvolles Programm stemmen können“, sagt Wolf. Das Orchester präsentiert dieses Programm an drei Tagen im Ennepe-Ruhr-Kreis:

Gevelsberg: 10. März 2024 (So), 11 Uhr; Bürgerhaus Alte Johanneskirche, Uferstraße 3

Sprockhövel: 15. März 2024 (Fr), 19:30 Uhr; Ev. Kirche Herzkamp, Elberfelder Straße 143

Hattingen: 16. März 2024 (Sa), 18 Uhr; Gesamtschule Welper, Marxstraße 99

Zum musikalischen Kurzurlaub gehört auch die mehrfach oscarprämierte Filmmusik zum Disneyklassiker „The Little Mermaid“ von Alan Menken. Das Kreissinfonieorchester spielt außerdem mit „La Mer“ von Charles Trenet, eines der bekanntesten französischen Chansons, das in der englischen Version „Beyond the sea“ auch am Ende des Films „Findet Nemo“ gespielt wird. „Das ist ein Ohrwurm, den man so schnell nicht wieder los wird“, verspricht Wirth.

Junges Talent: 20-Jähriger brilliert auf der Blockflöte bei Solostück

Zwei Opernouvertüren von Gluck gehören zum eher klassischen Teil des Programms, genauso wie ein von Venedig inspiriertes Konzert von Vivaldi für Orchester und Blockflöte. Das Solo spielt Ron Busch. Eigentlich spielt der 20-jährige Hattinger erste Violine im Kreissinfonieorchester EN – für dieses Stück wechselt er aber zur Blockflöte. Dirigent Wolf Dieter Schäfer ist begeistert, dass Busch das Solo spielt: „Es freut mich besonders mit einem jungen Solisten aus unseren Reihen zusammen an diesem virtuoson Stück zu arbeiten.“ Mit fünf Jahren hat Busch, der auch noch Klavier, Geige und Querflöte spielt, an der Musikschule Hattingen mit der Blockflöte angefangen – und ist dabei geblieben. „Ich finde die Vielseitigkeit des Instruments toll“, sagt der 20-Jährige. „Man hat verschiedene Flötengrößen zur Auswahl, von 15 Zentimetern bis zu drei Metern und hat unheimlich viele Möglichkeiten, einen individuellen Klang zu entwickeln.“ Seit gut zweieinhalb Jahren studiert der Hattinger Musik für Lehramt in Essen an der renommierten Folkwang Universität der Künste. Sein Hauptfach: Blockflöte. Das Instrument sei in den vergangenen Jahren etwas in Verruf gekommen. Er hoffe aber, den ein oder anderen durch das Konzert dazu bringen, ein positiveres Bild von der Blockflöte zu bekommen. Das soll mit dem wohl bekanntesten Blockflötenkonzert klappen, das der 20-Jährige als „lebensfroh, mitreißend und virtuos, aber auch zurückhaltend und intim“ beschreibt. „Diese Kontraste machen das Konzert so besonders, die Blockflöte kann dabei richtig brillieren.“

Ticket-Infos: Konzert in Welper kostenlos für U18-Jährige

Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist das Konzert in Welper zum ersten Mal kostenlos. Das Orchester möchte die Musikbegeisterung von jungen Menschen unterstützen, denn das Kreissinfonieorchester EN ist selbst aus Schulorchestern entstanden. Heute sind viele zwar keine Schüler mehr, spielen aber trotzdem immer noch in dem Orchester. Deswegen versteht sich das Orchester auch als Förderer für musikbegeisterte, junge Menschen im EN-Kreis und möchte das mit dieser Aktion noch einmal unterstreichen. Um das Konzert in Welper kostenlos zu besuchen, müssen U18-Jährige am Eingang nur einen entsprechenden Ausweis, wie beispielsweise einen Schülerschein, vorzeigen. Regulär kosten die Tickets zehn Euro, Studierende und Azubis bezahlen den ermäßigten Preis von sechs Euro. Tickets für das Konzert in Hattingen gibt es bei der Musikinstrumententruhe. Tickets für das Konzert in

Sprockhövel gibt es im Ev. Gemeindebüro Haßlinghausen, bei „Der Buchladen“, in der Gärtnerei Frenzel und in der Weinhandlung Noll. Tickets für das Konzert in Gevelsberg gibt es über die Stadt Gevelsberg unter der 02332/662691.

Comeback nach zehn Jahren: Sprockhövel ist wieder Konzertstandort

Nach fast zehn Jahren Pause spielt das Orchester auch wieder ein Konzert in Sprockhövel – mit der Kirche in Herzkamp allerdings in einer neuen Location. Das Kreissinfonieorchester unterstützt dabei auch die Musik vor Ort, denn von dem Eintrittsgeld will die Kirche einen Teil nutzen, um die historische Sauer-Orgel zu restaurieren. Das Kreissinfonieorchester EN beschränkt sich in diesem Jahr aber nicht nur auf den EN-Kreis, sondern nimmt sein Motto wörtlich. Im Mai ist das Orchester „Reif für die Insel“ und zeigt das Programm noch zweimal in Norddeutschland bei einer Orchesterfahrt nach Norderney. Nach Görlitz 2010, Hamburg 2013 und Brügge 2019 ist es bereits die vierte Konzertreise, die das Orchester zusammen macht. Für Orchester und alle drei Dirigenten ist die Fahrt nach Norderney ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr. „Es ist schön, den EN-Kreis dort repräsentieren zu dürfen“, hebt Wirth hervor.

Kreissinfonieorchester EN sucht neue Musikerinnen und Musiker

Das Kreissinfonieorchester EN wurde 2003 von Bernd Wolf, Wolf Dieter Schäfer und Musikschulleiter Peter Brand als Junge Hattinger Sinfoniker gegründet, seit 2009 spielen die Musiker unter dem Namen Kreissinfonieorchester EN aktuell unter der Schirmherrschaft des Landrates Olaf Schade. Seit 2015 ist Gunnar Wirth als dritter Dirigent dabei. Konzertmeisterin ist Christiane Büscher. Das Orchester probt einmal im Jahr von Mitte Januar bis Mitte März. Unterstützt wird das Orchester seit vielen Jahren von der Volksbank Sprockhövel und dem EN-Kreis. Neue Musikerinnen und Musiker aus Hattingen und dem Ennepe-Ruhr-Kreis sind immer willkommen und können sich jederzeit per Mail an anmeldung@kso-en.de oder über die Website <https://www.junge-hattinger-sinfoniker.de/> melden. Auch für die Konzertfahrt nach Norderney können sich noch Musiker und Musikerinnen melden vor allem Streicher und Perkussionisten werden noch gesucht.

Für Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit melden bei:

Lena Zaubzer

lena.zaubzer@kso-en.de

+491752258953